

Villa Ausonius: Zuhause mit Herz und Hilfe

Projekt Wohnen, Betreuung, Beratung und Begegnung unter einem Dach - Individualität steht im Mittelpunkt

Von unserer Mitarbeiterin
Katharina Demleitner

■ **Oberfell.** Alter – na und? Unter diesem Motto bietet die Oberfeller Villa Ausonius seit 2014 eine spezielle Form des bedarfsgerechten Wohnens im Alter an. Das im Rahmen eines landesweiten Modellprojektes von der Ortsgemeinde und dem gemeinnützigen Träger Projekt 3 initiierte Kompetenzzentrum bietet Wohnen mit Service und ambulant geführte Wohngruppen. Zudem sind ein Pflegedienst und der Bürgerverein Oberfell in der Anlage am Moselufer untergebracht. Das Besondere: Der Verein koordiniert die neuartige Kombination von ehrenamtlicher und professioneller Hilfe und hat ein spezielles Zeitpunkte-System installiert.

Gut gelaunt kommen Christl Bender und Annemarie Ditandy am späten Vormittag in den gemeinsamen Aufenthaltsraum. Beide haben eine Wohnung gemietet und fühlen sich in der Villa Ausonius wohl: „Uns geht's hier richtig gut“, sind sich die 81 und 92 Jahre alten Bewohnerinnen einig. Und Dorothea Matke, ebenfalls 92, ergänzt: „Ich

gehe hier nicht mehr weg.“ Christl Bender lädt spontan in ihr Appartement ein. Wie alle Mieter hat sie es sich mit ihren eigenen Möbeln eingerichtet. „Individualität ist in jeder Hinsicht entscheidend“, betont Margarete Vehrs. In der Geschäftsleitung des Trägers Projekt 3 ist sie für das operative Management zuständig. Denn Ziel der Einrichtung ist es, ihren Bewohnern so lange wie möglich eine Alternative zur vollstationären Versorgung zu bieten.

„Die Leute haben sich gefragt, was passiert, wenn sie alt sind, wo sie dann hinmüssen“, erinnert sich Gottfried Thelen an die Entstehung der Villa Ausonius. Der ehemalige Oberfeller Ortsbürgermeister hatte früh die Vision vom „Dorf der Generationen“ und setzte sich für die Gründung des Kompetenzzentrums für Menschen im Alter ein. Als der Landkreis Mayen-Koblenz Konzepte für Modellprojekte der Pflegestrukturplanung suchte, bewarb sich die Ortsgemeinde gemeinsam mit Projekt 3, wurde berücksichtigt und überstand einen langen Planungsverlauf „im absoluten Neuland“ samt skeptischer Oberfeller.

Heute gibt es in der Anlage behindertengerechte Wohnungen, deren Mieter individuell Dienstleistungen buchen können. „Das kann Haushaltshilfe, Kochen oder auch medizinische Betreuung sein“, erklärt Margarete Vehrs.

Im zweiten Gebäude sind eine ambulant geführte Wohngruppe für Menschen, die nicht mehr alleine leben können, und eine Gruppe für Demenzkranke untergebracht. Um eine gemeinsame Wohnküche gruppieren sich jeweils 12 indivi-

duell eingerichtete Einzelappartements. Speziell ausgebildete Alltagsbegleiter sind rund um die Uhr eingesetzt und helfen in allen Situationen: „Sie kochen, putzen, pflegen, kommunizieren, betreuen“, fasst Margarete Vehrs zusammen. Oberste Maxime ist dabei das Bedürfnis des Bewohners: „Wer erst um 9 Uhr aufstehen möchte, kann das tun, gekocht wird, was dem Einzelnen schmeckt.“ Zudem bestimmen die Bewohner ihren Pflegedienst.

Mit in der Villa Ausonius untergebracht ist der ebenfalls von Projekt 3 getragene Dienst „Kompetenz zu Hause“. „Wir beraten und betreuen in allen Pflegestufen aber nicht nur in Oberfell, sondern in der ganzen Region“, sagt Leiterin Jacqueline Madlé. Außerdem bildet der Dienst die Alltagsbegleiter aus.

Wichtige Ergänzung der Profis sind die ehrenamtlichen Helfer des Bürgervereins Oberfell. Der 2012 gegründete Verein setzt auf gegenseitige, generationenübergreifende Hilfe: „Mitglieder unterstützen Mitglieder da, wo sie gebraucht werden“, erklärt der Vereinsvorsitzende Gottfried Thelen.

Auch in der Villa Ausonius kommen die Ehrenamtler zum Einsatz. Wer jedoch Fahr- oder Schreibdienste übernimmt, in Haushalt und Garten hilft oder zu Ärzten begleitet, bekommt Zeitpunkte gutgeschrieben, die bei Eigenbedarf eingelöst werden können. Das Konzept geht auf. Helfer und Profis arbeiten Hand in Hand, die Bewohner, aber auch die Menschen in Oberfell haben die Villa Ausonius angenommen: „Hier ist immer was los“, freut sich Gottfried Thelen. Bürger und Bewohner, Alt und Jung nutzen das Haus. Das größte Lob aber sei, wenn 90-jährige Mieter versichern: „Hei bin isch zu Hous.“

Serie

2035

Heimat in Zukunft

Thema diese Woche:
Soziales und
Gemeinschaft



Christl Bender und Annemarie Ditandy (links auf dem Sofa) sind inzwischen in der Villa Ausonius zu Hause, für die sich Gottfried Thelen, Vorsitzender des Bürgervereins Oberfell, Margarete Vehrs vom Träger Projekt 3 (4. von links), Jacqueline Madlé, Leiterin des ambulanten Pflegedienstes und der Villa Ausonius (2. von rechts) und Ute Christ, Mitarbeiterin bei Projekt 3 und Vorstandsmitglied des Bürgervereins (rechts) einsetzen. Foto: Demleitner